

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH

Kundgebung für „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“

am Sonntag, den 26. November 2023, um 13.00 Uhr,

auf dem Luisenplatz Darmstadt

Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH

As-salamu aleikum wa rahmatullahi! Friede und Gnade Allahs mögen auf und mit euch sein!

Liebe Darmstädterinnen und Darmstädter!

Liebe Geschwister und Freunde aus den Nachbarstädten und -gemeinden!

Vor meiner heutigen Hauptrede möchte ich vor allem meine gemischten Gefühle bzw. meine getrübte Stimmung bezüglich der viertägigen Feuerpause in Gaza ausdrücken. Auch wenn diese kurze Feuerpause uns nicht richtig erfreuen kann, ermöglicht jede Feuerpause doch die humanitäre Hilfe und Lieferung von dringend benötigten Hilfsgütern für notleidende Menschen, vor allem für Kinder in Gaza. Seit Jahren war Gaza das größte Freiluftgefängnis der Welt und ist nun seit sieben Wochen mit von Israel getöteten über 15.000 Zivilisten und Kindern der größte Friedhof der Welt. Nach siebenwöchiger Flächenbombardierung des gesamten Gazastreifens durch die israelische Armee sehen wir nun durch die Satellitenbilder eine Trümmerlandschaft mit mindestens 60.000 komplett und über 150.000 teilweise zerstörten Wohneinheiten, darunter hunderte Krankenhäuser, Schulen, UN-Einrichtungen, Moscheen und Kirchen.

Wie können wir über die viertägige Feuerpause freuen, wenn alles in Gaza in Trümmern liegt? Wir veranstalten unsere Kundgebungen unter dem Motto „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“. Das heißt, wir haben uns heute hier in Darmstadt für Frieden versammelt, aber auf keinen Fall für „Friede, Freude, Eierkuchen“!!! Nichts ist in Gaza in Ordnung! Wie können wir zum Verbrechen und Massaker in Gaza schweigen und uns so verhalten, als wäre alles in Ordnung?

Das bedeutet im Klartext: Anders als Repräsentanten des Staates, der Politik, der Gesellschaft und der Kirchen in Deutschland stehen wir an der Seite der Unterdrückten und stellen uns den Unterdrückern und Verbrechern entschieden entgegen!

Wir werden solange nicht schweigen, bis die Verbrechen Israels in Gaza und Palästina ein Ende haben!

Wir werden solange nicht schweigen, bis die Kinder in Gaza nachts ohne Angst und Furcht einschlafen und morgens in Sicherheit und Frieden aufwachen können!

Wir werden solange nicht schweigen, bis es Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten gibt!

Wir werden unsere Kundgebungen Hessen weit solange fortsetzen, bis es eine gerechte Zwei-Staaten-Lösung im Nahen Osten gibt!

Wir werden unsere Stimme solange erheben, bis es endlich Mal einen palästinensischen Staat in Palästina gibt!

Wenn wir zum Verbrechen und Massaker Israels in Gaza schweigen, setzen wir unsere Menschlichkeit aufs Spiel!

Deshalb wollen wir heute hier in Darmstadt, wie in den vergangenen Wochen in anderen Städten, Gesicht zeigen, an welcher Seite wir stehen und mit wem wir uns solidarisieren. Auf gar keinen Fall an der Seite des Verbrechers und Besatzers! Wir solidarisieren uns nur mit den wehrlosen und unschuldigen Kindern, Frauen, Zivilisten und Opfern dieses Krieges! Ganz anders als Repräsentanten des Staates, der Politik, der Gesellschaft und der Kirchen in Deutschland!

Dass wir Muslime so gut wie die einzigen in Deutschland sind, die offen und ohne Komplexe Kritik an der israelischen Aggressionspolitik üben, zeigt, dass unser Land Deutschland unsere Stimme braucht, damit hier überhaupt eine Diskussion über einen gerechten Frieden im Nahen Osten zustande kommt. Nur durch einen gerechten Frieden im Nahen Osten können die Völker im Nahen Osten, einschließlich der Palästinenser und Israelis, in Sicherheit leben. Ein gerechter Frieden im Nahen Osten wird auch den Frieden und die Sicherheit in Deutschland und Europa verstärken.

Bismil-lahir-rahmanir-rahim

Mit dem Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Allgnädigen

„Deshalb haben WIR den Kindern Israels geboten, dass, wer einen Menschen tötet – nicht als Vergeltung für einen getöteten Menschen und nicht wegen Anrichten von Verderben auf Erden -, es so sei, als hätte er alle Menschen getötet, und wer ihm das Leben erhält, es so sei, als ob er der ganzen Menschheit das Leben erhalten hätte.“ (aus dem Qur’an: Sura 5, Vers 32)

Das Leben eines einzigen friedfertigen, wehrlosen und unschuldigen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft oder seiner Religion, ob Palästinenser oder Israeli und ob Muslim, Christ, Jude oder Andersgläubige, ist genauso wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit.

Dieser Grundsatz ist auch ein biblischer Grundsatz. Nach diesem islamischen, auch dem jüdischen und christlichen Grundsatz, der auch universal gelten soll, darf kein Mensch wegen Verfehlungen, Taten und sogar Verbrechen der anderen Menschen, nicht mal seiner eigenen Familienangehörigen, bestraft und getötet werden.

Entsprechend diesem Grundsatz verurteilen wir als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen, anders als die US-Regierung, anders als die westlich – europäischen Regierungen, anders als unser Bundespräsident, anders als unsere Bundesregierung, anders als unser Bundestag und anders als unsere Landesregierung und unser Landtag, anders als Kommunalpolitiker wie in Darmstadt, ohne Wenn und Aber, die Gewalt gegen die Zivilbevölkerung in Gaza und Israel aufs Schärfste und rufen sowohl die israelische Regierung als auch die Hamas auf, die Gewalt für immer zu beenden.

Wir fordern die Hamas auf, alle entführten Geiseln frei zu lassen! Wir rufen die israelische Regierung auf, tausende jahrelang zu Unrecht Inhaftierte aus ihren Gefängnissen frei zu lassen!

Wir rufen die Israelis und Palästinenser auf, zum Verhandlungstisch zurückzukehren und endlich mal einen dauerhaften, aufrichtigen Friedensprozess mit einer gerechten Lösung im Interesse von beiden Völkern, zu beginnen.

Alle Länder in der Region haben das Recht friedlich, in sicheren und anerkannten Grenzen und ohne Gewaltandrohungen zu leben. Israel existiert und steht nicht zur Disposition, leugnet aber das Existenzrecht eines palästinensischen Staates. Israel zerstört seit Jahrzehnten die Grundlagen zur Schaffung eines palästinensischen Staates. Das Recht des palästinensischen Volkes auf seinen eigenen Staat ist unbestreitbar.

Dieser Hass, diese Feindschaft, diese Gewalt und das ständige Töten müssen sofort und für immer ein Ende haben! Wie lange noch wollen und können die Israelis und Palästinenser unter diesen unmenschlichen Verhältnissen leben? Das ist doch kein Leben! Das kann doch nicht so weiter gehen!

Liebe Geschwister und Freunde, verehrte Damen und Herren!

Bundeskanzler Olaf Scholz erklärte - wie seine Vorgängerin, Bundeskanzlerin Angela Merkel - in seiner Regierungserklärung am 12. Oktober im Bundestag die Sicherheit Israels zur deutschen Staatsräson. Bundeskanzler Scholz sagte bei einer Pressekonferenz am 17. November in Berlin zudem noch: „Israel hat das völkerrechtlich verbrieftete Recht, sich zu verteidigen“.

Was bedeutet der Begriff „Staatsräson“?

Das Prinzip der Staatsräson besagt, dass die Interessen des Staates über alle anderen Interessen gestellt werden. Der Staat steht über allem.

Genau dieses Prinzip, nämlich „Staatsräson“, missbraucht Israel bzw. die israelische, rechtsextreme Netanjahu - Regierung willkürlich, uneingeschränkt, grenzenlos und grausam. Unter diesem Vorwand und mit einem rechtlosen Anspruch auf „Selbstverteidigung“ verübt Israel seit Jahrzehnten gegen Palästina und Palästinenser und nun seit sieben Wochen ein brutales Verbrechen und Massaker in Gaza!!!

Herr Bundeskanzler!

Sind diese Massaker und Verbrechen „das völkerrechtlich verbrieftete Recht Israels, sich zu verteidigen“? Das Recht auf „Selbstverteidigung“, Herr Bundeskanzler, gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, tausende Kinder und Zivilisten zu töten. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, einem anderen Volk eine kollektive Bestrafung aufzuerlegen. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die uneingeschränkte Freiheit, das internationale Völker- und Kriegsrecht zu verachten und grenzenlos zu verletzen. Israel verletzt und missachtet mit Anwendung unverhältnismäßig großer Gewalt und mit Tötung von über 15.000 Zivilisten, darunter über 6000 Kinder und Frauen, eindeutig alle internationalen Rechte.

An dieser Stelle will ich auch einen Abschnitt aus der Rede der Bundesinnenministerin Nancy Faeser bei der letzten Deutschen Islam Konferenz am 21. November zitieren:

„Die furchtbaren Terrorattacken der Hamas gegen Israel kennen kein "Aber". Dieser Terror verachtet alles, was wir an Werten haben, kennen und achten. Israel hat das Recht, sich gegen den bestialischen Terror der Hamas zur Wehr zu setzen, der Unschuldige ermordet, unterschiedslos Soldaten und Zivilisten massakriert, Männer und Frauen, Alte und Kinder – Terror, der den jüdischen Staat und seine Bewohner vernichten will.

Es gibt kein "Aber" – es gibt ein "Und": Auch palästinensische Männer, Frauen und Kinder leiden und sterben in diesem Krieg – auch sie sind Opfer dieses Terrors, der von der Hamas ausging und von ihr zu verantworten ist.“

Frau Bundesinnenministerin!

Bei allem Respekt vor Ihnen wegen unserer langjährigen guten Erfahrungen miteinander muss ich hier Ihre doppel-moralische und zynische Einstellung in der Sache aus zweierlei Hinsicht in aller Klarheit kritisieren:

Erstens: Nach Ihren Worten ermordet die Hamas Unschuldige und massakriert unterschiedslos Soldaten und Zivilisten, Männer und Frauen, Alte und Kinder. Frau Bundesinnenministerin, was macht Israel? Warum können Sie keine einzige Kritik an dem Verbrechen und Massaker Israels in Gaza üben? Keine einzige Kritik daran, dass Israel seit sieben Wochen ununterbrochen über 15.000 Unschuldige ermordet und unterschiedslos Kämpfer und Zivilisten, Männer und Frauen, Alte und Kinder massakriert hat.

Zweitens: Nach Ihren Worten ist von den Opfern auf der palästinensischen Seite alleine die Hamas verantwortlich. Nicht der Täter, nicht der Verbrecher, nicht der Besatzer, also nicht die israelische Regierung und Armee, die über 15.000 wehrlose und unschuldige Zivilisten, darunter über 6000 Kinder bestialisch ermordet hat! Frau Faeser, als Bundesinnenministerin sind Sie für den Schutz des Rechts zuständig. In diesem Zusammenhang darf ich Sie hier öffentlich fragen: Was für ein Rechts- und Gerechtigkeitsverständnis haben Sie und wie wollen Sie mit einem solchen Verständnis das Recht der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland schützen?

Frau Bundesinnenministerin, zur Klarheit wiederhole ich hier noch einmal den universalen Rechtsgrundsatz: Nach Recht und Gesetz darf kein Mensch wegen Verfehlungen, Taten und sogar Verbrechen der anderen Menschen, nicht mal seiner eigenen Familienangehörigen, bestraft und getötet werden!!!

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag muss endlich seine Aufgabe erfüllen und seine Pflicht tun, ein Gerichtsverfahren gegen Israel zu eröffnen, wegen Verachtung des Völkerrechts, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Israel muss endlich vor dem Internationalen Strafgerichtshof zur Rechenschaft gezogen werden! Israel muss endlich vor dem Internationalen Strafgerichtshof für seine Missetaten, seine Verbrechen gegen die Menschlichkeit, sein Massaker und seine Barbarei in Gaza und Palästina büßen!

An dieser Stelle muss ich einen wichtigen Punkt anmerken:

Die jüdische Religion und das völkerrechtswidrige Vorgehen des Staates Israel dürfen nicht miteinander verknüpft werden. Es darf nicht der Fehler gemacht werden, Judentum mit dem barbarischen israelischen Staat gleichzusetzen.

Israel handelt nicht wie ein Staat! Israel handelt weder als ein demokratischer Rechtsstaat noch als ein jüdischer Staat! Die israelische rechtsextreme Netanjahu - Regierung handelt wie ein barbarischer Staat, der aus Rache tausende unschuldige und wehrlose Zivilisten und Kinder massenhaft tötet. Ein demokratischer Rechtsstaat handelt nicht aus Rache! Die Kollektivbestrafung der Zivilbevölkerung ist laut Genfer Konvention verboten! Und ein jüdischer Staat sollte nach dem klaren Gebot der Thora handeln: „**Du sollst nicht morden! – Du sollst nicht töten!**“

Du, Netanjahu!

Du bist feige! Du bist ein Feigling, weil du durch deine westlichen Verbündeten und Unterstützer wie die USA und mit deiner Kriegsmaschinerie nur wehrlose Kinder, Frauen und Zivilisten töten kannst!!! Du Netanjahu! Deine Armee hat seit dem 7. Oktober über 6000 Kinder ermordet. Deshalb bist du ein Kindermörder! Du, Netanjahu! Du bist barbarisch und ein Verbrecher, weil du nur Krankenhäuser, Schulen, Gotteshäuser, Moscheen und Kirchen, Flüchtlingszentren und zivile Infrastrukturen angreifen und bombardieren kannst!!!

Du, Netanjahu und Ihr, Mittäter von allen Verbrechen in Gaza und Palästina!

Vergesst das nicht! Ihr werdet entweder hier in dieser Welt vor dem Internationalen Strafgerichtshof für eure Kriegsverbrechen, Massaker und Barbarei zur Rechenschaft gezogen oder am Ende vor dem Jüngsten Gericht, vor ALLAH, vor Gott!!!

Verehrte Damen und Herren!

Liebe Geschwister und Freunde!

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH setzt sich seit ihrer Gründung unmissverständlich und ohne Doppelmoral gegen Antisemitismus, Judenhass, Rassismus in allen Erscheinungsformen, auch Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus ein, egal, aus welcher Ecke sie stammen.

Deshalb verurteilen wir entschieden, ohne Wenn und Aber, Angriffe auf religiöse Zentren, Synagogen und Hassparolen gegen unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land. Wir stellen uns entschieden gegen alle Versuche, die militärische Eskalation im Nahen Osten für antisemitische Stimmungen zu nutzen.

Verehrte Damen und Herren!

Der Zentralrat der Juden und die Bundes- und Landesregierungen in Deutschland versuchen seit sieben Wochen, wie gewohnt, das Kriegsverbrechen der israelischen Regierung und Armee in Gaza, zu Gunsten der Antisemitismus-Debatte in Deutschland, zu verdrängen. Im

Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH lehnen wir die Instrumentalisierung des wichtigen gesellschaftlichen Problems Antisemitismus als ein Ablenkungsmanöver vom Kriegsverbrechen der israelischen Regierung und Armee entschieden ab. Es darf nicht der Fehler gemacht werden, die berechtigte Kritik an Israel leichtfertig als Antisemitismus zu diskreditieren und Friedensaktivisten als Antisemiten zu kriminalisieren.

Die unbestreitbar historische Verantwortung gegenüber den Juden und dem Judentum verpflichtet die Bundesregierung, Politik, Gesellschaft, Kirchen und Medien nicht, Israels Massaker und Verbrechen in Gaza als Selbstverteidigung schönzureden und zu unterstützen.

Insbesondere die Religionsgemeinschaften haben die Aufgabe sich als Mahner für den Frieden und gegen Gewalt einzusetzen. Deshalb fordere ich den Zentralrat der Juden in Deutschland und seine Mitgliedsgemeinden erneut ausdrücklich auf, sich von dem Kriegsverbrechen und der unverhältnismäßigen Gewaltpolitik der israelischen Regierung in Gaza unmissverständlich zu distanzieren, statt ständig als Sprachrohr der israelischen Regierung zu agieren. Nur so können wir zusammen gegen alle Versuche aus allen Ecken, Muslime und Juden gegeneinander anzufeinden, kämpfen und zum Frieden in unserem gemeinsamen Land Deutschland entscheidend beitragen.

Ihr Repräsentanten des deutschen Staates, der Politik, der Gesellschaft, der Kirchen und der Presse!

**Wie viele Kinder in Gaza müssen noch sterben, bis ihr Israel endlich Mal „STOP“ sagt?
Habt ihr kein Herz, kein Gewissen, keine Menschlichkeit mehr?**

In Deutschland ist die Uhr am 7. Oktober stehengeblieben. Ihr habt durch die Lobbyisten Israels in Medien und Politik eine Vollnarkose bekommen und wurdet in den Tiefschlaf sediert und seid in eurem eigenen künstlichen Koma gefangen.

Ihr trauert immer noch alleine um die Toten in Israel. Jeden Tag seit dem 7. Oktober werden durch Israel mit Eurer Unterstützung hunderte Kinder, Frauen, unschuldige und wehrlose Menschen und Zivilisten in Gaza grausam getötet!

Ist Eure Menschlichkeit wie Eure Uhr am 7. Oktober stehengeblieben?

Seit dem 7. Oktober stirbt jeden Tag die Menschlichkeit in Gaza!

Deutsche Politiker! Die Uhr geht weiter. Täglich sterben Kinder! Stellt Eure Uhren! Schaut auf den Kalender! Macht Eure Augen auf! Seid mutig! Habt Mitgefühl auch für Kinder und Zivilisten in Gaza! Habt endlich Mal ein Herz für alle Opfer dieses Krieges!

Verehrte Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Alle Staaten und Regierungen, insbesondere die westlich - europäischen Staaten und Regierungen einschließlich Deutschland, die Israel politisch, militärisch und wirtschaftlich unterstützen, sind für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit mitverantwortlich und an dem Massaker in Gaza mitschuldig!

Verehrte Damen und Herren!

Muslime, die die einseitige Solidarität der Bundes- und Landesregierungen mit der rechtsextremen Netanjahu – Regierung ablehnen und nicht mitmachen, werden seit dem 7. Oktober von der Bundes- und Landespolitik unter dem Vorwand des Antisemitismus ständig mit dem Entzug der Aufenthaltserlaubnis und der deutschen Staatsangehörigkeit gedroht und erpresst. Damit verlassen die Bundes- und Landesregierungen den Boden des Grundgesetzes und die Prinzipien der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

In diesem Zusammenhang verurteile ich den politischen und staatlichen Druck und die willkürliche, verfassungswidrige und undemokratische Einschüchterungspolitik der Bundesregierung und der Landesregierungen gegen muslimische Organisationen und Verbände aufs Schärfste!!!

Ihr Repräsentanten der Bundes- und Landesregierungen! Ihr könnt durch die Staatsgewalt versuchen, die Funktionäre der muslimischen Organisationen und Verbände in Deutschland zum Teil, aber kurzfristig einschüchtern, aber ihr könnt Millionen mündige und selbstbewusste Musliminnen und Muslime in Deutschland nicht einschüchtern!!! Wir sind heute hier in Darmstadt, wie in vergangenen Wochen in anderen hessischen Städten, die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Musliminnen und Muslimen in Deutschland!!! Nicht nur unter Musliminnen und Muslimen, sondern vielmehr sind wir die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Deutschen und Nicht-Muslimen in Deutschland!!!

Verehrte Damen und Herren!

Was unterscheidet eine Demokratie grundsätzlich von den übrigen Staatssystemen? Opposition und Meinungsfreiheit. Regierung gibt es überall, in allen Staatssystemen, Opposition hauptsächlich in einem demokratischen Staatswesen. Eine Demokratie lebt vielmehr von der Opposition und den oppositionellen Stimmen bzw. der Meinungsfreiheit. Auch in vielen nicht-demokratischen Ländern und totalitären Staaten kann man seine kritische Meinung äußern. Die Frage ist, was dann passiert: Man landet nicht selten in einem Gefängnis, oft ohne Gerichtsurteile, ohne Justiz. Die Frage ist aber hierzu, wie weit die verfassungsrechtlich garantierte Meinungsfreiheit in der Praxis in einem demokratischen Rechtsstaat erfolgt. Ich frage euch/Sie alle, ob man seine Meinung in unserem demokratischen Rechtsstaat Deutschland frei und ohne Angst äußern kann, vom Verfassungsschutz abgestempelt und von dem Staat und den Regierenden ausgegrenzt zu werden.

Die Meinungsfreiheit ist eine wertvolle Errungenschaft der demokratischen Systeme. Eine Gesellschaft entwickelt sich in allen Bereichen durch Meinungsfreiheit und durch mutige Menschen, die gegen den Strom, besser gesagt, gegen den Zeitgeist schwimmen können. Durch Untertanengeist verfällt eine Gesellschaft.

Ein Staat ist gut und klug beraten, mündige, selbstbewusste und komplexfreie Bürgerinnen und Bürger zu haben, die ihre Meinungen frei äußern und auch politische und gesellschaftliche Missstände ohne Angst benennen können. Eingeschüchterte Menschen handeln mit Anbiederung, heuchlerisch und nicht aufrichtig, ausgegrenzte Menschen werden radikalisiert und kriminalisiert. Beide Erscheinungen sind für einen Staat und eine Gesellschaft schädlich und gefährlich. Hier appelliere ich an alle Muslime, vor allem an alle Funktionäre in

muslimischen Dachverbänden und Organisationen in Deutschland: Lassen Sie sich weder einschüchtern, noch radikalieren und kriminalisieren! Treten Sie mutig und ohne Komplexe öffentlich und transparent ein! Wir sind Teil dieser Gesellschaft und dieses Landes. Wir wollen alle zusammen zum Wohl unserer Gesamtgesellschaft und unseres Landes Deutschland beitragen. Deshalb haben wir nichts zu verbergen und nichts zu fürchten.

Liebe Geschwister und Freunde!

Wir haben keine Angst, unsere Meinung zu äußern! Wir haben keine Angst, unser Recht auf Versammlungsfreiheit zu nutzen! Denn wir stehen an der Seite des Rechts und der Verfassung und wir handeln im Rahmen des Rechts und der Verfassung!

Wir solidarisieren uns weder mit Hamas noch mit Israel! Wir solidarisieren uns nur mit unschuldigen und wehrlosen Zivilisten, Kindern und Opfern dieses Krieges!

Deshalb lassen wir uns von der Bundes- und Landesregierung nicht einschüchtern!

Liebe Palästinenserinnen und Palästinenser!

Ihr seid nicht alleine! Wir lassen euch nicht alleine! Wir stehen zu euch, wir stehen hinter euch – und wenn es sein muss, wir stehen auch vor euch! Denn wir stehen an der Seite der Gerechtigkeit, der Unterdrückten, der ungerecht Behandelten! Wir stehen gegen die Ungerechten, gegen die Unterdrücker und gegen die Verbrecher! Nicht die Ungerechten, nicht die Unterdrücker, nicht die Verbrecher, sondern die Gerechten und die Gerechtigkeit werden am Ende siegen!!!

Liebe Geschwister und Freunde!

Viele palästinensische Familien und Geschwister in Hessen wie in Deutschland haben durch die Bombardierung der israelischen Armee zahlreiche Familienmitglieder und Verwandte in Gaza verloren. Unseren getöteten Geschwistern in Gaza spreche ich hier unser herzliches Beileid aus und wünsche ihren Familienangehörigen in Hessen und Deutschland viel Geduld. Wir trauern zusammen um alle unschuldigen Opfer dieses Krieges und Verbrechens. Möge Allah sie alle segnen! Möge Allah alle Kinder, unschuldige und wehrlose Menschen und Zivilisten vor dem Verbrechen und dem Verbrecher beschützen! (Amin)

Lasst uns am Ende der Kundgebung für alle zivilen Opfer und unschuldige Menschen sowie für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit im Nahen Osten und der ganzen Welt beten!

„Allaahumma Anta-s-Salaam Wa Minka-s-Salaam, Tabaarakta Yaa Dha-l-Jalaali Wa-l-Ikraam.“

(O Allah, Du bist der Frieden und von Dir ist Frieden. Segensreich bist Du, o Besitzer von Majestät und Ehre)